



Rosafarbene Blütenwolken im Herbst:
die klassische Japan-Herbstanemone (*Anemone hupehensis*).



Die Japan-Herbstanemone wirkt zart und filigran. Sie ist in Weiss,
Rosa oder Purpur erhältlich und eignet sich auch zum Auspflanzen in den Garten.

ZEICHEN SETZEN

HERBSTLICHE BLÜTENPRACHT AUS DER OSTSCHWEIZ

von Othmar Ziswiler

Im Laufe des Sommers haben sich in den Blumenbeeten und Balkonkästen einige Lücken eingeschlichen. Sie lassen sich mit Herbstblüherern und dekorativen Gräsern der Marke «Säntispracht» aus Schweizer Produktion wieder füllen, damit auch die Wochen im Herbst bunt bleiben.

Nach den Sommerferien ist die Zeit reif, in den Blumenbeeten und auf dem Balkon noch einmal so richtig durchzustarten, damit es ums Haus bis weit in den Herbst hinein blüht. Lücken in der Bepflanzung, die während der vergan-

genen Wochen und Monate entstanden sind, lassen sich jetzt mit den passenden Pflanzen wieder schliessen.

Herbstlich bepflanzte Gefässe an der Haustüre sorgen für ein einladendes Bild. Idea-

erweise sucht man sich Pflanzen aus, die ihre Endgrösse bereits erreicht haben, denn viel Zeit zum Wachsen bleibt ihnen nicht mehr. Sie müssen sofort nach dem Kauf repräsentieren und ihre Blütenknospen bereit sein, sich bald zu öffnen. So können



Die Bastard-Schaumblüte (Heucherella) imponiert durch ihr ganzjährig herbstlich anmutendes Laub. Auch als Bodendecker geeignet.



Repräsentative Pflanzenkugeln aus bizarren, stacheldrahtähnlichen Trieben, das ist das Markenzeichen des Silberkopfs (Calocephalus).

sie ihre Wirkung auf der Terrasse und im Garten sogleich entfalten. Im Herbst wird die Pflanzenpracht etwas dezenter, aber keineswegs weniger spektakulär.

BEEINDRUCKENDES SORTIMENT

Zum Angebot zählt eine Fülle an saisonalen Zierpflanzen, Blütenstauden und dekorativen Gräsern in Einzeltöpfen. Dazu gehört das Purpurglöckchen (Heuchera und Heucherella) mit seinem attraktiven Blattschmuck ebenso wie Herbstanemonen (Anemone hupehensis) in Weiss oder Rosa. Ausserdem bieten sich filigrane Gräser, zum Beispiel der zurzeit angesagte Sterntänzer (Rhynchospora) und nicht zuletzt auch winterharte Gräser wie die Rutenhirse (Panicum) oder der Feinhalm-Chinaschilf (Miscanthus) an. Am spektakulärsten ist natürlich der Silberkopf (Calocephalus). Die Pflanze entwickelt sich äusserst gleichmäs-

sig wie eine Kugel, was doch sehr erstaunt, wenn man den bizarren Zickzackwuchs der drahtigen Triebe bedenkt.

VORTEILE EINHEIMISCHER PRODUKTION

Die Marke «Säntispracht» steht für ein ausgewähltes Blumen-, Stauden- und Gräser-sortiment in Grosstöpfen. Die stattlichen Pflanzen gedeihen am Fuss des Säntis auf rund 700 Metern über Meer und sind schweizweit im Fachhandel erhältlich. Sie behaupten sich während ihres Wachstums bei Wind und Wetter und sind dadurch viel robuster als im Gewächshaus gezogene Pflanzen. Das macht sie zu Hause besonders wertvoll: ob auf Balkon und Terrasse, im Garten oder vor dem Haus, «Säntispracht»-Pflanzen bezaubern bis tief in den Herbst hinein. Wo «Säntispracht» drauf steht, ist also Schweizer Qualität und Robustheit «drin».

DER BRANCHENVERBAND

JardinSuisse ist der Branchenverband des Schweizer Gartenbaus. Ihm gehören 1700 Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, der Topfpflanzen- und Schnittblumenproduktion, der Baumschulproduktion sowie des gärtnerischen Detailhandels an. Er bietet seinen Mitgliedern eine umfassende Palette an Dienstleistungen. Dazu gehören die Beratung, die Unterstützung bei der Werbung, die Zertifizierung von Produktionsbetrieben und vieles anderes mehr. Der Verband betreut zudem die gärtnerische Berufsbildung von der Grundausbildung bis zur Ausbildung zum Gärtnermeister. ●

i OTHMAR ZISWILER

ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit von JardinSuisse.

www.säntispracht.ch
www.jardinsuisse.ch